

## 508942-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – VgV-Verfahren Projektsteuerung | Neubau Bildungsakademie Handwerkskammer Karlsruhe  
OJ S 165/2024 26/08/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Handwerkskammer Karlsruhe

E-Mail: [simone.bohsung@kohlergrohe.de](mailto:simone.bohsung@kohlergrohe.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: VgV-Verfahren Projektsteuerung | Neubau Bildungsakademie Handwerkskammer Karlsruhe

Beschreibung: Die Handwerkskammer Karlsruhe plant den Bau einer neuen Bildungsakademie, da die Kapazitäten am aktuellen Standort erschöpft sind. Der Fokus liegt auf einem qualitativvollen Bildungsgebäude, das funktional und energieeffizient sowie flexibel und multifunktional gestaltet werden soll. Es soll Werkstätten, Seminar- und Verwaltungsräume, Versammlungsräume, eine Mensa mit Café, Aufenthalts- und Selbstlernbereiche sowie Pausenräume im Außenbereich umfassen. Das Angebotsspektrum wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung, Fort- und Weiterbildung sowie Berufsorientierung beinhalten. Für den Neubau Bildungsakademie werden Leistungen für die Projektsteuerung mittels Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen. Der Neubau soll den zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte, wie der Fachkräftegewinnung, -sicherung und -bindung, der Digitalisierung und dem Klimawandel, begegnen und die Zukunftsfähigkeit des Handwerks in der Region sichern. Bei den zu vergebenden Planungsleistungen handelt es sich um Projektsteuerungsleistungen für den Neubau der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe nach § 2 AHO-Heft Nr. 9 (März 2020) Grundleistungen der Projektstufen 1-5, Handlungsbereiche A-E. Die Leistungen B1 und C2 wurden bereits erbracht. Mit der Angebotsabgabe soll eine Einschätzung der bereits erbrachten Leistungen oder Punkte in der Gesamtbewertung vorgenommen werden. Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich am 16.12.2024 statt. Weitere Informationen siehe Ziffer 5.1.

Kennung des Verfahrens: 5611871c-6cdb-40d2-9e19-4dc157197da5

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die für die Abgabe eines Teilnahmeantrags erforderlichen Unterlagen können mit und ohne Registrierung unter dem unter 5.1.11 angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden. Teilnahmeanträge sind ausschließlich elektronisch über die unter 5.1.11 angegebene Vergabepattform in Textform i.S.v. § 53 Abs 1 VgV einzureichen. Es ist unzulässig, Teilnahmeanträge unmittelbar an die unter 8.1 angegebene Kontaktstelle zu senden. Rückfragen müssen ebenfalls über die unter 5.1.11 angegebene Vergabepattform gestellt werden. Die - anonymisierten - Rückfragen und Antworten und etwaige Änderungen und Ergänzungen der Unterlagen für das Vergabeverfahren werden nur auf der Vergabepattform unter dem unter 5.1.11 angegebenen Link zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten müssen sich daher regelmäßig selbst unter dem angegebenen Link informieren, ob Rückfragen und Antworten, Änderungen oder Ergänzungen zur Verfügung eingestellt wurden, die dann bei der Erstellung der Teilnahmeanträge zu beachten sind. Für die Erstellung der Teilnahmeanträge wird keine Kostenerstattung gewährt.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Die nachfolgenden Eigenerklärungen sind vom Bewerber, bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft, anzugeben: Eigenerklärung, dass im Fall einer Beauftragung eine Berufshaftpflichtversicherung mit angemessenen Deckungssummen für Personenschäden und für Sach- und Vermögensschäden abgeschlossen wird. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe i.S.v. § 123 Abs. 1 bis 3 GWB vorliegen. Eigenerklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit es der Pflicht zur Beitragszahlung unterfällt, ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB). Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB). Eigenerklärung, dass bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozialoderarbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen wurde (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB). Eigenerklärung, dass im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen wurde, durch die die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB). Eigenerklärung, dass mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt wurden, die eine Verhinderung, eine Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB). Eigenerklärung, dass für das Unternehmen kein Ausschlussgrund i.S.v. § 21 Abs.1 des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 Abs. 1 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) oder § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (Schwarz-ArbG) vorliegt. Die öffentliche Auftraggeberin behält sich vor, zu prüfen, ob weitere fakultative Ausschlussgründe im Sinne von §§ 124 bis 126 GWB vorliegen, zu denen keine Eigenerklärung gefordert wird, und gegebenenfalls Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, bei denen fakultative Ausschlussgründe vorliegen, auszuschließen. Eigenerklärung "Verbot Beteiligung russischer Unternehmen" nach Maßgabe des 5. EU-Sanktionspakets in Verbindung mit Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des

Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr.833/2014. Die Vergabestelle behält sich ferner vor, für Bewerber/Mitglieder von Bewerbergemeinschaften /Nachunternehmer selbst beim Gewerbezentralregister einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Abs.1 Nr.4 GewO anzufordern. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber auffordern, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzureichen. Alle Nachweise und Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen (bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung). Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise und Erklärungen von allen Mitgliedern zu erbringen. Erklärungen, Versicherungen und Nachweise, soweit diese auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind, führen bei Nichtvorlage zum Ausschluss. Die Vergabestelle behält sich vor, die nachträgliche Vorlage von Originalen oder beglaubigten Abschriften zu verlangen.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: VgV-Verfahren Projektsteuerung | Neubau Bildungsakademie Handwerkskammer Karlsruhe

Beschreibung: Die Handwerkskammer Karlsruhe plant den Bau einer neuen Bildungsakademie, da die Kapazitäten am aktuellen Standort erschöpft sind. Der Fokus liegt auf einem qualitätsvollen Bildungsgebäude, das funktional und energieeffizient sowie flexibel und multifunktional gestaltet werden soll. Es soll Werkstätten, Seminar- und Verwaltungsräume, Versammlungsräume, eine Mensa mit Café, Aufenthalts- und Selbstlernbereiche sowie Pausenräume im Außenbereich umfassen. Das Angebotsspektrum wird die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung, Fort- und Weiterbildung sowie Berufsorientierung beinhalten. Für den Neubau Bildungsakademie werden Leistungen für die Projektsteuerung mittels Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen. Der Neubau soll den zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte, wie der Fachkräftegewinnung, -sicherung und -bindung, der Digitalisierung und dem Klimawandel, begegnen und die Zukunftsfähigkeit des Handwerks in der Region sichern. Das Bauvorhaben ist eine von Bund und Land geförderte Zuwendungsbaumaßnahme auf der Basis der „Gemeinsamen Richtlinien für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterbildung zu Kompetenzzentren“ vom 15.01.2015 der Bundesministerien für Bildung und Forschung und für Wirtschaft und Energie“ sowie der „Ausführungsbestimmungen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau für die Gewährung von Zuwendungen für überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)“ vom 01.01.2014. Die Richtlinien für Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) des Bundes und die einschlägigen Bestimmungen der Bundeshaushaltsordnung (BHO) bzw. der Landeshaushaltsordnung für Baden- Württemberg (LHO) sind daher zu beachten. Aktuell wird für den Neubau der Bildungsakademie das Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Die Preisgerichtssitzung wird am 18. und 19.02.2025 stattfinden. Die geschätzten Gesamtinvestitionskosten für den Neubau mit Hochgarage werden für die Kosten der Kostengruppe 200-500 und 700 auf 79,4 Mio. € brutto (Kostenstand I/2023) geschätzt. Die Baukosten (Kostenrahmen) wurden beim Neubau auf 46,5 Mio. € (netto) für die Kosten der Kostengruppen 300 und 400, bei der Hochgarage auf ca. 6,1 Mio. Euro (netto) für die Kostengruppen 300 und 400 sowie auf ca. 1,6 Mio. Euro (netto) für die Kostengruppe 500 ermittelt. Bei der BGF wird in der Auslobung von ca. 18.300 m<sup>2</sup> ausgegangen. Die BGF kann erst nach der Preisgerichtssitzung im Februar 2025 konkretisiert werden. Mit der Projektvorbereitung soll unmittelbar nach der Beauftragung begonnen werden. Ziel ist es mit der Planung aller fachlich Beteiligter im Juni 2025 und mit der Bauausführung im Frühjahr 2028 zu beginnen. Bei den zu vergebenden Planungsleistungen handelt es sich um

Projektsteuerungsleistungen für den Neubau der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe nach § 2 AHO-Heft Nr. 9 (März 2020) Grundleistungen der Projektstufen 1-5, Handlungsbereiche A-E. Die Leistungen B1 und C2 wurden bereits erbracht. Mit der Angebotsabgabe soll eine Einschätzung der bereits erbrachten Leistungen oder Punkte in der Gesamtbewertung vorgenommen werden. Der Projektsteuernde hat den Bauherrn insbesondere durch Entscheidungsvorschläge aktiv in den Bereichen Organisation, Qualitäten, Kosten, Termine und Verträge sowie Versicherungen zu unterstützen und übernimmt die übergeordnete Koordinierung der Projektbeteiligten. Die Projektsteuerungsleistungen umfassen ebenfalls die Unterstützung bei der Abstimmung mit den Förderstellen sowie bei Umsetzung der Nachhaltigkeit des Gebäudes und die Übernahme von Funktionen einer Vergabestelle. Die Beauftragung erfolgt stufenweise: Leistungsstufe 1 (Projektvorbereitung + Planung) Grundleistungen in Anlehnung gem. AHO Leistungsbild Projektsteuerung und parallel zu den Architekturleistungen Lph 1 bis 4 Leistungsstufe 2 (Ausführungsvorbereitung) Grundleistungen in Anlehnung gem. AHO Leistungsbild Projektsteuerung und parallel zu den Architekturleistungen Lph 5 bis 7 Leistungsstufe 3 (Ausführung, Projektabschluss) Grundleistungen in Anlehnung gem. AHO Leistungsbild Projektsteuerung und parallel zu den Architekturleistungen Lph 8 bis 9 Es besteht kein Rechtsanspruch auf die weitere Beauftragung der jeweils nachfolgenden Leistungsstufe, ebenso hält sich der Auftraggeber vor, einzelne Leistungen innerhalb einer Leistungsstufe selbst oder durch Dritte erbringen zu lassen. Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich am 16.12.2024 statt.  
Interne Kennung: E17239374

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für: selbst#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: insgesamt 20%, 100 mögliche Punkte: Umsätze in den letzten 3 Jahren, Personalstruktur.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bewerber, jede Bewerberin und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jede/r Nachunternehmer/in im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärung abgeben: Eigenerklärung über

den Gesamtjahresumsatz (netto) des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, 2021, 2022 und 2023 sowie eine Erklärung zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter/innen in den letzten drei Jahren 2021, 2022 und 2023. Die Wertung entnehmen Sie bitte der angefügten Matrix.  
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet  
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Insgesamt 80%, 400 mögliche Punkte. Jede/r Bewerber/in, jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und jeder Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe müssen mit dem Teilnahmeantrag Eigenerklärungen zu Referenzen abgeben.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die qualitative Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit erfolgt auf Grundlage der vorgelegten Referenzblätter und den Angaben in den Formblättern. Für die Referenz A und B kann jeweils 1 Projekt gewertet werden, für die Referenz C können max. 2 Projekte gewertet werden. Referenz A und Referenz C sind zwingend erforderlich, Referenz B ist optional. Mehrfachnennungen sind möglich, d.h. Referenzen, die bei A genannt wurden, können auch bei B und C genannt werden. Die Leistung muss im Unternehmen des Bewerbers erbracht worden sein. Die technische Leistungsfähigkeit wird insgesamt mit 80% gewertet, davon die qualitative Bewertung der Referenzprojekte: max. 200 Punkte für Referenz A (40%). max. 100 Punkte für Referenz B (20%) max. 100 Punkte für Referenz C (20%). Insgesamt können bei Berücksichtigung aller Kriterien 500 Punkte erreicht werden. Die Erklärung über die unternehmensbezogenen Angaben im Teilnahmeantrag muss folgende Angaben enthalten: - Angaben zum Auftraggeber. - Gegenstand und Umfang der Leistungserbringung. - Zeitraum der Leistungserbringung, Datum der Inbetriebnahme und Abnahme. - Herstellkosten in EUR netto in den Kostengruppen 200-700. - Erbrachte Projektstufen nach AHO. - Erbrachte Handlungsbereiche nach AHO. - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild - sofern vorhanden: Darstellung der wirtschaftlichen und termingetreuen Erbringung von Projektsteuerungsleistungen, nachzuweisen durch ein formloses Schreiben des Auftraggebers oder Benennung eines Ansprechpartners des jeweiligen Auftraggebers. Die Nichterfüllung einer Mindestanforderung führt zum Ausschluss des Bewerbers aus dem Verfahren. Jedes Auswahlkriterium wird abhängig von den durch den Bewerber gemachten Angaben z.B. mit 0 - 5 Punkte bewertet. Die vom Bewerber bei einem Kriterium erreichte Punktzahl ergibt sich durch Multiplikation der jeweiligen Bewertungsziffer mit der Wichtung des Kriteriums. Die Gesamtpunktzahl des Bewerbers ergibt sich durch Addition aller erreichten Punktzahlen der Einzelkriterien in der Auswahlphase. Es werden die 4 Bewerber mit der höchsten Punktzahl ausgewählt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbliebenen Bewerbern durch Los getroffen werden.  
Referenz A (zwingend): Nachweis der Projektsteuerung eines vergleichbaren, realisiertes Projekt Thema „Neubau einer Bildungseinrichtung, einer Bildungsakademie“ (Schulen, Berufsschulen, Hochschulen) zur Bildung junger Erwachsener mit einem technischen Anteil an Werkstätten und Laboren oder vergleichbar, Leistungen der Projektsteuerung, vom Bewerber erbracht. Für Referenz A gelten folgende Mindestanforderungen: - vergleichbares, realisiertes Projekt - Gesamtkosten der KG 200-700, min. 17,5 Mio.€ brutto. - Leistungszeitraum 2014 – 2024, fertiggestellt - Durchführung der wesentlichen Leistungsstufen (mind. 2 – 5 nach AHO) im Unternehmen des Bewerbers. Nachweis der Vergleichbarkeit (Wertung siehe Matrix) - Hochschule, Berufsschule, Bildungsakademie = 2 Punkte, Grundschule 1 Pkt. - Neubau = 1 Punkt - öffentlicher Auftraggeber = 1 Punkt - Gesamtkosten der KG 200-700, 35 Mio. € brutto

= 1 Punkt. Es kann 1 Referenz eingereicht und es können maximal 5 Punkte vergeben werden. Darstellung auf einem Projektblatt DIN A4: Aussagekräftige grafische und textliche Erläuterungen zum Projekt und zu projektspezifischen Besonderheiten. Abbildung min. 1 Foto (keine Renderings) des Gebäudes zum Nachweis der Realisierung. Referenz B (optional): Nachweis der Projektsteuerung eines realisierten Projekts vgl. Größe, eines Neubaus mit beliebiger Nutzung, vom Bewerber erbracht. Für Referenz B gelten folgende Mindestanforderungen: - ein realisiertes Projekt mit beliebiger Nutzung - Gesamtkosten der KG 200-700, min. 35 Mio.€ brutto. - Leistungszeitraum 2014 – 2024, fertiggestellt. - Durchführung der wesentlichen Leistungsstufen (mind. 2 – 5 nach AHO) im Unternehmen des Bewerbers. Nachweis der Vergleichbarkeit (Wertung siehe Matrix) - Gesamtkosten min. 70 Mio. € brutto = 3 Punkte - Neubau = 2 Punkte. Es kann 1 Referenz eingereicht und es können maximal 5 Punkte vergeben werden. Darstellung auf einem Projektblatt DIN A4: Aussagekräftige grafische und textliche Erläuterungen zum Projekt und zu projektspezifischen Besonderheiten. Abbildung min. 1 Foto (keine Renderings) des Gebäudes zum Nachweis der Realisierung. Referenz C (zwingend): Nachweis Projektsteuerung eines realisierten Projekts mit qualitativ hochwertiger Architektur. Für Referenz C gelten folgende Mindestanforderungen: - ein realisiertes Projekt mit qualitativ hochwertiger Architektur - Gesamtkosten der KG 200-700, min. 7 Mio.€ brutto. - Leistungszeitraum 2014 – 2024, fertiggestellt - Durchführung der wesentlichen Leistungsstufen (mind. 2 – 5 nach AHO) im Unternehmen des Bewerbers. Nachweis der Hochwertigkeit z. B. über Auszeichnung durch gestalterische Kommission oder der Projektsteuerung eines Wettbewerbserfolgs oder vergleichbar. Bewertung mit max. 5 Punkten. - Auszeichnung durch gestalterische Kommission mit Fachleuten = 5 Punkte - Wettbewerbserfolg, gelistet bei einer Architektenkammer = 4 Punkte - Sonstige = 1-3 Punkte Es können max. 2 Referenzen gewertet werden, diese können bis zu 5 Punkten addiert werden. Darstellung auf einem Projektblatt DIN A4: Aussagekräftige grafische und textliche Erläuterungen zum Projekt und zu projektspezifischen Besonderheiten. Abbildung min. 1 Foto (keine Renderings) des Gebäudes zum Nachweis der Realisierung. Die Bewertung erfolgt durch ein Auswahlgremium.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80,00

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind natürliche, bzw. juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4  
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4  
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden  
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Projektorganisation

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Projekteinschätzung und Vorgehensweise durch den Projektleiter/in

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Projektmanagement

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

**Kriterium:**

Art: Kosten

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E17239374>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E17239374>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/09/2024 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen liegt im Ermessen des Auftraggebers und wird entsprechend VgV festgelegt.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein  
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich  
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja  
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft ist dem Teilnahmeantrag eine Erklärung beizulegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein allein vertretungsberechtigter bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft legitimiert ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Bietergemeinschaften, deren Mitglieder sich mehrfach - sei es als einzelnes Unternehmen, Bietergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem Vergabeverfahren beteiligten, wegen Verstoßes gegen das Wettbewerbsprinzip ausgeschlossen werden bzw. aus diesem Grund bereits bei der Aufforderung zur Angebotsabgabe unberücksichtigt bleiben können. Für jeden Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und für jeden Nachunternehmer muss die Verpflichtungserklärung Mindestentgelt nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden- Württemberg entweder mit dem Teilnahmeantrag oder spätestens mit dem Erstangebot abgegeben werden.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Baden-Württemberg gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Handwerkskammer Karlsruhe  
Registrierungsnummer: 00000  
Postanschrift: Hertzstraße 177  
Stadt: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76187  
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Simone Bohsung, kohler grohe architekten, Verfahrensbetreuer.  
E-Mail: [simone.bohsung@kohlergrohe.de](mailto:simone.bohsung@kohlergrohe.de)  
Telefon: +49 71176963932  
Internetadresse: <https://www.hwk-karlsruhe.de>  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Registrierungsnummer: DE811469974  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Stadt: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 721926-8730  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle

#### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 99231847-e8e0-4c07-99f9-4fcc8f8c3655 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/08/2024 17:52:16 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 508942-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/08/2024